

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 26. Februar 1984, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet wiederum die Südhälfte Osttirols bis 45 cm Neuschnee, das übrige Osttirol und der Alpenhauptkamm bis 15 cm. Das wetterbestimmende Mittelmeertief bringt laut Wetterwarte südlich und entlang des Alpenhauptkammes weitere Schneefälle. In Nordtirol sind föhnige Auflockerungen möglich.

Für exponierte Bergstraßen Osttirols besteht eine örtlich große Lawinengefahr. In Nordtirol hat sich die derzeit gute Lage nicht wesentlich verändert. Nur bei anhaltender Sonneneinstrahlung kann die Gesamtschneedecke in steilen Wiesenhängen abgleiten.

Gebietsweise ergiebige Schneemengen, die teils unter starken Süd- bis Ostwinden fielen haben südlich und entlang des Alpenhauptkammes neue ausgedehnte Tribschneebretter gebildet, die auf der verfestigten Altschneedecke leicht abgleiten können. In den Kammlagen besonders oben genannter Tourengebiete besteht daher eine örtlich große Schneebrettgefahr. Weiters erfordert der schwache Schneedeckenaufbau in steilen ~~Wiesenhängen~~ Schattenhängen beim Aufstieg und bei der Abfahrt große Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.